

Emsdettener Volkszeitung

Bürgerbusverein Emsdetten-Saerbeck beim Bürgerbus-Dankeschön-Tag dabei Einzigiger E-Bürgerbus in NRW fährt in der Emsstadt

EMSDETTEN. Der diesjährige Dankeschön-Tag für die Fahrerinnen und Fahrer der fast 150 Bürgerbusvereine in NRW begann schon bei der Ankunft an der Mitsubishi Electric Halle in Düsseldorf mit einem Highlight. Mitglieder der „Charleston Company“ begrüßten die Gäste im Outfit der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts und tauchten dann überall irgendwo wieder auf.

Vom Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck hatten sich 30 Mitglieder mit einem Bus auf den Weg nach Düsseldorf gemacht, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. Nach einer ausgiebigen Stärkung begrüßte WDR-Moderatorin Gisela Steinhauer zunächst die Gäste und dann den Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW, Oliver Krischer, und danach den Vorsitzenden des Dachverbandes der NRW-Bürgerbusvereine Pro Bürgerbus, Franz Heckens.

In seinem Statement ging der Minister nicht nur darauf ein, dass bereits sein Vater



Willy Sellin (M.) vom Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck diskutiert unter Moderation von Gisela Steinhauer mit dem Geschäftsführer Pro Bürgerbus NRW Rolf Peuster über Möglichkeiten und Zukunft des Einsatzes von E-Bussen für den Bürgerbusverkehr.

Foto: prf

lange im Vorstand des BB-Vereins Heimbach, dem 2. BB-Verein NRWs, gewesen ist. Er würdigte insbesondere die Tatsache, dass den Bürgerbusvereinen in der Coronavirus-Pandemie viel abverlangt wurde, man sich jedoch nicht entmutigen habe lassen und „Sonderfahrpläne aufgestellt, Impf- und Lieferfahrten organisiert, hohe Hygienestandards eingehalten“ habe.

In der ersten Talk-Runde

wurden unter Moderation von Gisela Steinhauer das Thema On-Demand-Verkehr mit dem Vorsitzenden des BB-Vereins Rhede, Reinhard Spatzier, und dem Sozialdezernenten der Gemeinde Senden, Markus Kleymann, sowie Franz Heckens diskutiert. Fazit: Diese Form des Bürgerbusbetriebs ist nicht für alle Vereine realisierbar, es sind viele Fragen zu klären (Personalsituation, Software, Werbung in der Öffentlich-

keit, telefonische Terminan-

nahme). Die zweite Talk-Runde mit dem Geschäftsführer Pro Bürgerbus NRW, Rolf Peuster, und dem Vorsitzenden des Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck, Willy Sellin, behandelte das Thema „klimaschonende Mobilität“. Bisher gibt es in NRW nur einen Verein, der einen E-Bus betreibt. Dieser fährt zwischen Emsdetten und Saerbeck. Ein Raunen ging durch den Saal,

als Willy Sellin auf die Kosten dieses Busses zu sprechen kam. Allein das Fahrzeug hat 150 000 Euro gekostet, zusätzlich mussten ca. 70 000 Euro für die Ladeinfrastruktur aufgewendet werden.

Hierfür standen jedoch Fördermittel zur Verfügung. Fazit von Rolf Peuster: Aufgrund der zu geringen Verkaufszahlen ist der Markt für E-Busse für die Bürgerbusvereine derzeit noch nicht reif. Er vermutet, dass zunächst die Handwerker mit Elektrofahrzeugen versorgt werden und erst dann die Bürgerbusvereine. Nach einem ausgiebigen Mittagssnack wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer mitreißenden Revue der Charleston Company mit Tanz- und Comedy-Einlagen in die Zeit der „Roaring Twenties“ entführt.

Mit dem rockigen Song „Der Bürgerbus rollt“ von Winfried Boldt vom BB-Verein Hückeswagen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann für den Heimweg entlassen.